



Licht im Dunkel

Kontakte

Büro der Pfarreiengemeinschaft Altenmünster-Violau

St.-Michael-Straße 1, 86450 Altenmünster

Tel. 08295/909030 / Fax 08295/9090319

www.wallfahrtskirche-violau.de

E-Mail: pfarreiengemeinschaft@altenmuenster-violau.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Dienstag bis Freitag von 9:00 – 12:00 Uhr

Donnerstags zusätzlich von 16:00 – 18:00 Uhr (nicht in den Ferien)

Das Pfarrbüro ist vom 17.02.2026 bis 20.02.2026 nicht geöffnet.

Bei Beerdigungen in Altenmünster ist das WC im Pfarrheim geöffnet.

Erreichbarkeit

Pfarrer Thomas Pfefferer

08295/9090331, thomas.pfefferer@bistum-augsburg.de

Im Februar wenden Sie sich bitte ans Pfarrbüro.

Pastoralassistentin Sophia Litzel

08295/9090316, sophia.litzel@bistum-augsburg.de

Verwaltungsleiter Stefan Hegele

08295/9090313, stefan.hegele@bistum-augsburg.de

Montag ist Ruhetag, nur seelsorgliche Notfälle

Begleitung durch Hospizhelfer

Hospizgruppe St. Raphael 08291/8593763

Buch- und Wallfahrtsladen Violau,

St.-Michael-Straße 1, 86450 Altenmünster

Öffnungszeiten:

Sonntag von 11:00 Uhr – 12:00 Uhr

und 14:00 Uhr – 17:00 Uhr

am Fatima-Tag 10:00 Uhr – 11:00 Uhr

Pfarrbücherei „Bücherwurm“ Öffnungszeiten: siehe eigene Anzeige

Wallfahrtscafé im Haus Nazareth

St.-Michael-Straße 1, 86450 Altenmünster, Öffnungszeiten: s. eigene Anzeige, haus.nazareth@bistum-augsburg.de; Tel. 08295/909030

Gebetsanliegen des Papstes im Februar 2026

Beten wir, dass die von unheilbaren Krankheiten betroffenen Kinder und ihre Familien die medizinische Betreuung und die notwendige Unterstützung erhalten, ohne je die Kraft und die Hoffnung zu verlieren.

Weitere Anliegen des Papstes unter www.clicktopray.org

Gebetsanliegen unserer Pfarreiengemeinschaft

Beten wir für uns alle, die wir durch die Taufe als Christinnen und Christen verbunden sind. Lass uns unsere Berufung immer wieder neu erkennen und aus dieser Kraft leben.

Krankenkommunion

Oft lassen Krankheit oder das zunehmende Alter es nicht mehr zu, am Gemeindegottesdienst teilzunehmen. Wann immer Sie nicht mehr in die Kirche kommen können, kommt die Kirche gerne zu Ihnen. Fragen hierzu beantwortet Ihnen gerne das Pfarrbüro.

Pfarrbrief – Redaktionsteam

Sie möchten an unserem Pfarrbrief mitarbeiten? Unsere Mailadresse für Fotos, Artikel, Mitteilungen oder auch Anregungen lautet:

pfarrbrief@altenmuenster-violau.de

Redaktionsschluss

Der nächste Pfarrbrief umfasst die Zeit vom 28.02.2026 bis 29.03.2026.

Redaktionsschluss:

Dienstag, 10.02.2026 um 10:00 Uhr

Gestaltung und Druck

Die Pfarrbriefagentur ist eine Marke der Stefanie Zimmer UG, Inh. Stefanie Zimmer, Weiherweg 3, 66636 Tholey - Hasborn, www.pfarrbriefagentur.de

Impressum Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft Altenmünster - Violau

Erscheinung: ca. 11 mal im Jahr

Herausgeber:

Pfarreiengemeinschaft
Altenmünster - Violau,
St.-Michael-Straße 1,
86450 Altenmünster

ViSdP: Pfarrer Thomas Pfefferer

Kontakt:

Tel. 08295/909030

Fax 08295/9090319

Mail: pfarreiengemeinschaft@altenmuenster-violau.de

Hinweis auf Widerspruchsmöglichkeit

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Pfarrbrief veröffentlicht werden, können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns Ihren Widerspruch bitte an folgende Adresse schriftlich mit: Pfarr- und Wallfahrtsbüro Violau, St.-Michael-Straße 1, 86450 Altenmünster

Ihr Widerspruch wird vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt.



Licht im Dunkel

Liebe Mitchristen,

mit dem Fest der Taufe Jesu hat nach dem Ende der Weihnachtszeit der liturgische Jahreskreis begonnen. Die Evangelientexte handeln vom Beginn des Wirkens Jesu in Galiläa. Nach seiner Kindheit in Nazareth, zieht es ihn weiter nach Kafarnaum am See Gennesaret. Der Bericht darüber ist beim Evangelisten Matthäus verbunden mit einer Art „Präambel“, die die Botschaft Jesu zusammenfasst. Dabei weist der Ruf „Kehrt um!“ auch schon voraus in die österliche Bußzeit.

Am See Gennesaret, hebräisch Kinneret, führt noch heute eine Straße entlang – die „Straße am Meer“, die einst Ägypten mit dem Zweistromland verband. Magdala liegt an dieser Straße und auch Kafarnaum. Dazwischen liegt Tabgha, der Erinnerungsort der wunderbaren Brotvermehrung, und auch die biblische Stadt Kinneret, nach der der See benannt ist. 733 v. Chr. wurde sie von den Assyern zerstört – der Anfang vom Ende des Reiches Israel. Nur wenige Jahre später spricht der Prophet Jesaja ausgerechnet über diese Region am See und sagt: „Das Dunkel bleibt nicht, wo Bedrängnis ist.“

Wir wissen nicht genau, auf welches Licht Jesaja angespielt hat. Vielleicht einen neuen Herrscher, gerade geboren oder gerade an die Macht gekommen? Neue weltpolitische Konstellationen? Tatsächlich sind die Hoffnungen des Volkes damals wohl enttäuscht worden.

Aber genau diese Verse des Propheten Jesaja greift später der Evangelist Matthäus auf, als er vom Auftreten Jesu in dieser Gegend am See Gennesaret spricht. Möglicherweise will er damit erklären, warum der Messias hier zuerst auftritt und nicht in Jerusalem: Die im Dunkeln leben, im Schattenreich des Todes, brauchen das Licht besonders

dringend. Und so verkündet Jesus gerade hier zum ersten Mal in Kurzform seine Botschaft:

„Denen, die im Schattenreich des Todes wohnten, ist ein Licht erschienen. ... Das Himmelreich ist nahe!“

... und heute? Ob es diesmal stimmt? Ist es um uns herum nicht immer noch manchmal ziemlich finster? Tatsächlich ist die Ankündigung Jesu mit einer Aufforderung verbunden: „Kehrt um!“ Das kennen wir eigentlich aus der österlichen Bußzeit. Aber in diesem Zusammenhang meint das vielleicht auch: Dreht euch um – schaut erst mal nicht dahin, wo ihr das Licht vermutet, sondern schaut an die Ränder, schaut in die Dunkelheit. Dort wird es erscheinen. Aber noch einmal die Frage: Stimmt das?

Einer der dunkelsten Orte der letzten Jahre ist Gaza. Seit Beginn des Krieges im Oktober 2023 harren dort auch Christinnen und Christen unter schwierigsten Bedingungen aus. Nach einem Angriff auf die dortige katholische Kirche im letzten Juli begab sich der zuständige Bischof, der lateinische Patriarch Pierbattista Pizzaballa am nächsten Tag dorthin – mitten hinein in die Düsternis. Und als er zurückkam, berichtete er natürlich von der entsetzlichen Not der Menschen, aber auch von anderem. Er sagte: „Und doch stießen wir inmitten all dessen auf etwas, das tiefer ging als die Zerstörung: die Würde des menschlichen Geistes, der sich nicht unterkriegen lässt. Wir trafen Mütter, die Essen für andere zubereiteten, Krankenschwestern, die Wunden mit Sanftmut versorgten, und Menschen aller Glaubensrichtungen, die weiterhin zu dem Gott beteten, der alles sieht und niemals vergisst.“ Schon zu Weihnachten hatte er vor Ort gepredigt: „Vielen Dank für alles, was Sie tun. In Ihrem



schwierigen Alltag bemerken Sie das vielleicht nicht, aber die ganze Welt sieht es. Wir sind alle stolz auf Sie, nicht nur wegen Ihrer Taten, sondern auch, weil Sie Ihre Identität als Christen, die zu Jesus gehören, bewahrt haben. Sie sind zum Licht unserer Kirche in der ganzen Welt geworden.“

Ja, vielleicht war, vielleicht ist gerade dort das Himmelreich nahe. Deshalb gilt der Ruf: Kehrt um, dreht euch um und blickt auf diese Menschen und seid für sie da! Auch wir dürfen dankbar sein für das, was sie tun. Sie gehören zu denen, die den Ruf Jesu gehört haben. Sie mussten alles aufgeben, was ihnen vorher Sicherheit gab. Aber sie sind zu einem Zeichen geworden, dass das Himmelreich inmitten der Finsternis tatsächlich aufleuchten kann.

Von den ersten Jüngern heißt es, dass sie ihre Netze liegen ließen, damit Jesus sie zu Menschenfischern machen konnte. Sie ahnten noch nicht, dass dadurch ein neues Netz entsteht, das Menschen über Zeiten und Grenzen hinweg verbindet und das sie auffängt. Es ist das Netz derer, die umkehren, die in eine andere Richtung und tiefer blicken. Auch wir sind eingeladen dazu zu gehören und zu helfen, dass es nicht zerreißt.

*Mit den besten Segenswünschen,
Ihr Pfarrer Thomas Philipp Pfefferer*



Mitteilungen

**Frauengruppe
St. Elisabeth Violau**

**Donnerstag, 12. Februar 2026,
19 Uhr:** Faschingsfeier im
Gasthaus Sonne in Röfingen

Baiershofen

**Freitag, 27. Februar 2026,
17 Uhr:** Kreuzwegandacht

Büro- oder Praxisräume zu vermieten

Nach dem Umzug unseres Pfarrbüros sind die ehemaligen Räumlichkeiten in Violau ab sofort zu vermieten. Die Gesamtfläche beträgt ca. 70 m². Der Zugang ist barrierefrei, mit Parkmöglichkeiten vor dem Gebäude.

Bitte melden Sie sich bei Interesse im Pfarrbüro Violau:
Tel. 08295/909030 oder unter
wallfahrtskirche.violau@
bistum-augsburg.de.



Wallfahrtsladen Violau

Suchen Sie einen Glücksbringer oder einen Schutzengel für Schulproben, Examen oder für die Führerscheinprüfung? Möchten Sie jemanden mit einer besonderen Grußkarte überraschen? Oder brauchen Sie ein kleines Mitbringsel für die nächste Einladung? Von A wie Anstecker bis Z wie Zirbenherz, bei uns werden Sie fündig.

Unsere Öffnungszeiten:

Sonn- und Feiertag:
11:00 Uhr bis 12:00 Uhr
14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Fatimatag:
10:00 Uhr bis 11:00 Uhr





50jähriges Weihejubiläum der Kirche St. Nikolaus Zusamzell



mit Festgottesdiensten,
Andachten, Pfarrfest, Orgelkonzert,
Patrozinium und Ausstellungen

Festprogramm 2026

8. 2. 2026, 10:00 Uhr
**Festgottesdienst am 50jährigen
Weihetag mit
Weihbischof Florian Wörner**

Anschließend Sektempfang.

Bildtafeln zur Geschichte der Pfarrei
und der Kirche.

2. 4. 2026, Gründonnerstag, 19:00 Uhr

Feier des letzten Abendmahles

3. 4. 2026, Karfreitag, 18:00 Uhr

Andacht am Heiligen Grab

Das Heilige Grab ist vom 28. 3. 2026
bis 12. 4. 2026 im alten Altarraum auf-
gebaut und ganztägig für Andacht und
Besichtigung geöffnet.

Bildtafeln zu Heiligen Gräbern aus
Glasperlen im Jugendstil.

17. 5. 2026, 19:00 Uhr

Feierliche Maiandacht

Ausstellungseröffnung zu Geschichte
und Leben in der Pfarrei, mit histori-
schen Messgewändern, liturgischen
Gegenständen und Ausstattungen usw.

Bildtafeln zur Glockenweihe vor
40 Jahren.

Anschließend Stehempfang.

5. 7. 2026, 10:00 Uhr

**Pfarrfest
mit feierlichem Festgottesdienst**

Anschließend Mittagstisch und danach
Nachmittagskaffee.

Zur Unterhaltung spielt der Musikver-
ein Altenmünster.

Unterhaltungsprogramm für Kinder.

Bildtafeln mit Bildern von unterschied-
lichen Veranstaltungen.

4. 10. 2026, 17:00 Uhr

**Orgelkonzert mit
Pfarrer Thomas Pfefferer und
Organist Dietmar Langer**

Bildtafeln zur Geschichte der Zusam-
zeller Orgeln und der Orgelweihe vor
46 Jahren.

4. 12. 2026, 18:00 Uhr

**Patrozinium
mit feierlichem Festgottesdienst**

Anschließend Nikolausmarkt auf dem
Kirchplatz.

Abschluss des Festjahres.



Gottesdienst für Verliebte

zum Valentinstag 2026 mit VENITE
Sonntag, 15. Februar um 18 Uhr
Wallfahrtskirche Violau



Die Liturgie für den Weltgebetstag 2026 kommt aus dem westafrikanischen Nigeria. Er wird am **Freitag, den 6. März** rund um den Globus gefeiert.

Unsere nigerianischen Schwestern aus verschiedenen geografischen und sozialen Kontexten erzählen im Gottesdienst von ihren alltäglichen Belastungen und Traumata auf körperlicher, emotionaler und spiritueller Ebene und wie sie im Glauben «Ruhe und Kraft für die Seele» finden. In der gesamten Liturgie ist zu spüren, wie intensiv und lebendig in Nigeria Gottesdienste gefeiert werden. Oft ganz anders als bei uns!

Mit über 230 Millionen Einwohnern ist das westafrikanische Land nicht nur das bevölkerungsreichste, sondern auch die größte Volkswirtschaft des Kontinents. Reich gesegnet mit Naturschätzen wie Öl, Erdgas und Gold, steht Nigeria



dennoch vor enormen Herausforderungen: Eine Inflationsrate von 30 %, explodierende Preise für Nahrungsmittel und Alltagsgüter sowie eine Wirtschaft, die von wenigen kontrolliert wird, während die Mehrheit der Bevölkerung in Armut lebt. Besonders junge Menschen sehen keine Zukunftsperspektiven.

Der Weltgebetstag 2026 lädt uns ein, die Stärke und Widerstandsfähigkeit der nigerianischen Frauen zu würdigen, ihre Geschichten zu hören und gemeinsam für eine bessere Zukunft zu beten.

Auch in der Pfarreiengemeinschaft Altenmünster/Violau will die Frauengruppe St. Elisabeth mit Ihnen und der Gesangsgruppe „Heischniggl“ zusammen im **Pfarrheim Violau am Freitag, 06. März 2026 mit Beginn 18.00 Uhr** den Weltgebetstag begehen und **mit Ihnen beten**.

Wir laden alle Menschen aus allen Ortsteilen der Pfarreiengemeinschaft Altenmünster/Violau, egal welche Konfession, herzlich dazu ein.



Herzlich Willkommen im Wallfahrtscafé Violau

„Sonn- und Feiertags“
Kaffee und Kuchen

„Fatimatag“
Pilgerfrühstück (Anmeldung erwünscht!)



„Kaffeekränzla“
jeden Sonntag
von 14 – 17 Uhr

Unsere Öffnungszeiten:
Fatimatag: 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Sonntag: 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Kontakt:
Wallfahrtscafé Violau, Pius-Mozet-Str. 2
86450 Altenmünster, Tel. 08295/909030
haus.nazareth@bistum-augsburg.de



Homepage



Youtube



online

Gottesdienste, Andachten, Infos, Videos, Livestreams und
mehr unter www.wallfahrtskirche-violau.de/aktuelles



PGR-Wahl 2026

Auch im Februar laufen die Vorbereitungen auf die anstehende Wahl der Pfarrgemeinderäte. Die Wahlausschüsse haben die Namen der vorgeschlagenen Personen überprüft und befragt. Die Wahlliste wurde in unseren Schaukästen veröffentlicht und kann dort eingesehen werden.

Ab sofort können die Wahlunterlagen zur Briefwahl im Pfarrbüro abgeholt werden. Wer sich für die Briefwahl entscheidet, kann die Unterlagen per Post senden oder persönlich im Pfarrbüro vorbeibringen oder dort in den Briefkasten werfen. Gültig sind alle Wahlunterlagen, die bis zum 1. März 12:00 Uhr eingegangen sind.

Dies sind die Mitglieder unserer Wahlausschüsse:

Altenmünster: Anton Weiß, Harald Wölfle, Franz Voge, Barbara Streil

Baiershofen: Ulrich Strak, Margarete Bunk, Monika Doley, Sonja Klein

Hegnenbach: Ingrid Berchtenbreiter, Frank Lobboda, Ricarda Zengerle, Fabian Grunenberg

Violau: Wolfgang Binswanger, Otto Hieber, Hildegard Pux, Angela Joachim

Zusamzell: Georg Hienle, Erwin Schuster, Hildegard Dietrich, Sabine Klein

Weitere Infos auch unter www.pfarrgemeinderatswahl-bayern.de oder über den QR-Code:



Ergebnisse der Kollekten

**Adveniat,
24./25.12.2025**

Altenmünster	201,40 €
Violau	851,65 €
Zusamzell	318,14 €

**Anliegen von
Ehe und Familie,
28.12.2025**

Violau	226,65 €
Zusamzell	64,70 €

**Missionswerk der Kinder,
24.12.2025**

Altenmünster	153,80 €
--------------	----------

Sakramente

Das Sakrament der Taufe empfing

Tamara Amira Ratzinger,
St. Michael Violau

TAUFE



„WIR FREUEN UNS“

**Jedes neugeborene Kind
bringt die Botschaft,
dass Gott sein Vertrauen
in den Menschen noch nicht
verloren hat. (Tagore)**

In die Ewigkeit wurde abgerufen

Günter Marx,
St. Vitus Altenmünster





Zeichenerklärung: (TP) Pfarrer Thomas Pfefferer, (G) Gast, (T) Team, (SL) Sophia Litzel

Samstag, 31.01. Hl. Johannes Bosco

Violau (G) 14:00 *Kirchliche Trauung von Yvonne Krauß und Markus Ast*

Sonntag, 01.02. 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS – Kerzenopfer

Zusamzell (T) 8:30 **Wort-Gottes-Feier**

für Anna u. Kaspar Dietrich / Josefa u. Benedikt Häußler / Johann Dietrich / Johann u. Luise Kanefzky / Otto Streil u. Sohn Otto

Violau 9:30 **Beichtgelegenheit und Rosenkranz**

Violau (G) 10:00 **Pfarr- und Wallfahrtsgottesdienst mit Segnung der Kerzen, Hl. Messe**

für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarreiengemeinschaft / Barbara u. August Haugg mit verstorbenen Angehörigen / Maria Schedler / Agnes Pehr / Eleonore u. Franz Findler u. Tochter Marianne mit Rainer / Rudolf Koppe u. Maria Magdalena Mayer u. Ladislaus u. Hildegard Lindner / Karl u. Robert Fischer / Richard Nießer / Erika u. Johann Bihler / Josef u. Frieda Klaus, Martin u. Annamarie Rau
anschließend Blasiussegen

Altenmünster (T) 10:00 **Wort-Gottes-Feier**

für Josef u. Hermine Weindl / Hans, Johann u. Agathe Weindl / Winfried und Anneliese Mayr, Otto Tilch / Gabriele Dippel u. Martin Wiedemann u. verstorbene Angehörige / Maria u. Hermann Niederhofer u. verstorbene Fink u. Miller / Karl u. Emma Mengele / Heinrich Wittmann u. Eltern / Adolf u. Anna Saliger

Montag, 02.02. DARSTELLUNG DES HERRN (Mariä Lichtmess)

Violau (SL) 18:00 **Wort-Gottes-Feier mit Blasiussegen**
für Maria u. Josef Holand

Mittwoch, 04.02. Hl. Rabanus Maurus, Bischof

Violau 8:30 **Beichtgelegenheit**

Violau (G) 9:00 **Pilgermesse am Gnadenaltar**

für Ernst Wiedemann u. Hans Schmid u. verstorbene Angehörige / für die Armen Seelen / Karl u. Anna Kraus u. Sohn Anton / zur immerwährenden Hilfe u. zur Mutter des guten Rates unserer Kranken / z. Ehren der Christina v. Stommeln / Hugo u. Käthe Wenrich u. Sohn Klaus

Sonntag, 08.02. 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Violau 9:30 **Beichtgelegenheit und Rosenkranz**

Violau (G) 10:00 **Pfarr- und Wallfahrtsgottesdienst, Hl. Messe**

für die Lebenden u. Verstorbenen der Pfarreiengemeinschaft / Hermine Rößle / als Bitte an die Mutter Gottes um Hilfe / Margarete Kuhn mit Angehörigen / unsere Kranken und zum Dank an die liebe Mutter Gottes / Jakob Eichinger u. Angehörige / Josef u. Josefa Grimbacher u. Angehörige / Inge Sanftel / Hedwig Drexel / Anna u. Anselm Leinauer / Georg u. Maria Grimbacher / Xaver Lindenmayr / Konrad Reitschuster

Zusamzell (G) 10:00 **50 Jahre St. Nikolaus Zusamzell, Pontifikalamt mit Weihbischof Florian Wörner, Hl. Messe**

für Pia u. Karl Kraus / Marianne Herda / Antonie Troll u. Maria Walter / Christine u. Markus Engelman u. Verstorbene Engelman / zum Dank der lieben Mutter Gottes / zum Dank des Hl. Thaddäus



Dienstag, 10.02. Hl. Scholastika, Jungfrau

Altenmünster (SL) 16:30 Wort-Gottes-Feier im Haus Zusamaue

Mittwoch, 11.02. Unsere Liebe Frau von Lourdes

Violau 8:30 Beichtgelegenheit

Violau (G) 9:00 Pilgermesse am Gnadenaltar

für Georg u. Katharina Heinle / Anton u. Hildegard Bronner /
Verstorbene Angehörige der Wallfahrer aus Pfarrers Heimat /
Pfefferer-Schreiber-Schober Verwandtschaft, Theres u. Kaspar Boos /
Wagner-Erhard Verwandtschaft, Bruder Ruthard Wagner /
Maria u. Josef Heinle u. verstorbene Angehörige / Mary u. Werner Malter /
Christine Heinle u. verstorbene Angehörige

Sonntag, 15.02. 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Violau 9:30 Beichtgelegenheit und Rosenkranz

Violau (G) 10:00 Pfarr- und Wallfahrtsgottesdienst, Hl. Messe

für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarreiengemeinschaft /
Theodor Aubele / Josef Faas u. Georg Schmid und verstorbene Angehörige /
Engelbert Steppe u. Angehörige / Rudolf Bronnhuber mit Angehörigen,
Angehörige Hiemer, Haugg, Brenner u. Wühr /
Verstorbene Eltern Josefa u. Otto Hofmeier /
Familien Schorer, Grimmbacher u. Beckel /
Anton u. Barbara Wörner u. Angehörige /
Fam. Christa Leonhard u. Fam. Magdalena Vogt /
Josef Faas u. Georg Schmid u. verstorbene Angehörige
anschließend Gebet der MMC

**Violau (SL) 18:00 Gottesdienst für Verliebte
musikalische Gestaltung: VENITE**

Mittwoch, 18.02. Aschermittwoch

Violau 8:30 Beichtgelegenheit

Violau (G) 9:00 Pilgermesse mit Auflegung der Asche

für die Armen Seelen / Konrad Wiedemann /
Herbert Wenisch u. Angehörige / Marianne u. Winfried Joachim /
Helmut Ohnesorg und Sohn und verstorbene Angehörige

Altenmünster (SL) 18:00 Wort-Gottes-Feier mit Auflegung der Asche

Samstag, 21.02. Hl. Petrus Damiani, Bischof, Kirchenlehrer

Zusamzell (T) 18:00 Wort-Gottes-Feier

für Luise u. Dieter Schaller u. verstorbene Angehörige

Sonntag, 22.02. 1. FASTENSONNTAG

Hegnenbach (T) 8:30 Wort-Gottes-Feier – Kerzenopfer

für Rosa u. Herbert Kallenbach u. Angehörige / Günter Pinzer / Barbara Bronner

Baiershofen (T) 8:30 Wort-Gottes-Feier – Kerzenopfer

für Hans-Georg Jung / Veronika u. Josef Fischer u. Kinder / Karl Mayer /
Erna Storr (vom Soldaten- und Reservistenverein Baiershofen)

Violau 9:30 Beichtgelegenheit und Rosenkranz

>>>



Violau (G)	10:00	Pfarr- und Wallfahrtsgottesdienst, Hl. Messe für die Lebenden u. Verstorbenen der Pfarreiengemeinschaft / Max u. Elisabeth Hölzle / Maria Westner / Matthias u. Theolinde Rolle / Agnes Pehr / Theresia Menzel / Kreszenz u. Simon Seitel / Hubert Böck / Franz Funk / Max, Maria u. Gerhard Leutenmaier u. Angehörige / Verstorbene der Familie Marx u. Franz Wiedenmann / Karl u. Wally Schneider u. Tochter Rita / Alfred Stadler / Marlies und Willi Schneider / Laura und Erwin Ohnesorg / Maria u. Rudolf Micheler u. Kinder / Josef u. Erika Fritz
Altenmünster (T)	10:00	Wort-Gottes-Feier für Heinz Kruger (v. Krieger- u. Soldatenverein Altenmünster) / Oliva Schmid u. verstorbene Angehörige der Familien Demharter u. Schmid / Josef Schwarz / Ludwig u. Waltraud Reiter u. Josef Kröner

Dienstag, 24.02. HL. MATTHIAS, Apostel

Altenmünster (SL)	16:30	Wort-Gottes-Feier im Haus Zusamaue
--------------------------	--------------	---

Mittwoch, 25.02. Hl. Walburga, Äbtissin

Violau	8:30	Beichtgelegenheit
Violau (G)	9:00	Pilgermesse am Gnadenaltar für die Armen Seelen / zur Hl. Mutter Gottes 2. Dank

Freitag, 27.02. Freitag der 1. Fastenwoche

Baiershofen (T)	17:00	Kreuzwegandacht
------------------------	--------------	------------------------

Sonntag, 01.03. 2. FASTENSONNTAG

Caritas-Frühjahrskollekte		
Baiershofen (T)	8:30	Wort-Gottes-Feier Wahllokal im Bürgerhaus von 8:00 Uhr bis 10:30 Uhr geöffnet Erna Storr (vom Seniorenkreis Baiershofen)
Hegnenbach (T)	8:30	Wort-Gottes-Feier für Günter Pinzer Wahllokal im Bürgerhaus von 8:00 Uhr bis 10:30 Uhr geöffnet
Violau	9:30	Beichtgelegenheit und Rosenkranz
Violau (G)	10:00	Pfarr- und Wallfahrtsgottesdienst, Hl. Messe für die Lebenden u. Verstorbenen der Pfarreiengemeinschaft / Konrad Wiedemann / Hermann u. Erika Rieger u. Andreas u. Martha Eberhard anschließend Gebet der MMC Wahllokal im Pfarrheim von 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet
Altenmünster (T)	10:00	Wort-Gottes-Feier für Klaus Wenrich / Maria Walter u. Anna Lipp / Kreszenz u. Leonhard Ketterle u. verstorbene Angehörige u. Maria u. Kilian Haid / Heinz Kruger (v. Krieger- u. Soldatenverein Altenmünster) / Ida u. Hans-Eduard Englert, Theresia Englert / Klara u. Erich Weindl Wahllokal im Pfarrheim von 9:30 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet
Zusamzell (T)	10:00	Wort-Gottes-Feier für Johann Kraus / Josef Schmid / Pia u. Karl Kraus / Marianne Herda / Cäcilia Mair (Jahresmesse) / Gabi Rau Wahllokal im Pfarrhof von 9:30 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet

Stimmungsvolle „Adventliche Stund“ in Violau

Die Musikschule Holzwinkel beteiligte sich mit einem Geigen-Ensemble.

Zur schon traditionellen „adventlichen Stund“ der Pfarreiengemeinschaft Altenmünster-Violau in der Wallfahrtskirche St. Michael in Violau am 3. Adventssonntag fanden sich auch heuer wieder zahlreiche Gäste ein.

Adventliche Musikstücke vom Gesangsverein Altenmünster, dem Gesangsverein Gemütlichkeit Baiershofen, dem Wallfahrtschor Violau und dem SCA-Chor sorgten für einen stimmungsvollen Abend. Bereichert wurde der Abend durch Musikstücke des Geigen-Ensembles der Musikschule Holzwinkel.

Besinnlich wurde es besonders durch die meditativen Texte, gelesen von Wallfahrtspfarrer Thomas Pfefferer und die festliche Beleuchtung in der Barockkirche. Am gemeinsamen Eingangslied konnten sich auch die Besucher beteiligen.

Nach dem Konzert blieben viele Gäste und folgten der Einladung des Pfarrgemeinderats und der Kirchenverwaltung Violau zum geselligen Beisammensein am oder im Pfarrheim Haus Nazareth zu Punsch, Glühwein und Bratwurst.

Text und Fotos: Benedikt Kretzler



Heilige Nacht in Altenmünster

In besinnlicher Weise wurde die „Heilige Nacht“ mit Sophi Litzel und Pfarrer Thomas Pfefferer in der Pfarrkirche St. Vitus gefeiert.

Text: Barbara Streil
Bilder: Franziska Streil



Sternsinger brachten den Segen in die Häuser

Am Dreikönigstag machten sich die Sternsinger der Pfarrei Altenmünster wieder auf den Weg, um den Segen in die Häuser von Altenmünster, Eppis-

hofen und Hennhofen zu bringen und Geldspenden zu sammeln. Aufgeteilt in acht Gruppen konnten unter dem diesjährigen Motto „Sternsinger gegen

Kinderarbeit – Schule statt Fabrik“ großzügig Spenden gesammelt werden.

Text: Barbara Streil
Bild: Franziska Streil



13.12.2025 und 20.12.2025: Familiengottesdienste

Viele Familien mit ihren Kindern besuchten die Gottesdienste am 3. Advent in Baiershofen und am 4. Advent in Zusamzell. In Baiershofen stand der Gottesdienst unter dem Motto der hei-

ligen Luzia. Die mutige Christin mit dem Kerzenkranz auf dem Kopf zeigte uns, was Menschen überwinden und erreichen können. Passend zum Lied "Macht hoch die Tür" lautete das Motto "Türen

öffnen" eine Woche später in Zusamzell. Durch die schönen Lieder des Kinderchors wurden alle auf Weihnachten eingestimmt.

Text: Beate Pröbstle
Foto: Christiane Kanefzky



28.12.2025: Familienspaziergang rund um Violau

Am Familiensonntag nach Weihnachten kamen rund 60 Erwachsene und Kinder nach Violau um am Familienspaziergang teil zu nehmen. Mit den Tieren aus dem Stall von Bethlehem machten sich alle bei frostigem, aber sonnigem Wetter auf den Weg. Dabei erzählte jeweils ein Tier seine Geschichte, wie es die Geburt von Jesus erlebt hatte. So durften

wir den Esel Emil kennen lernen, die Maus Miriam, den Ochsen Olf und das Schaf Susi. Am Ende kamen alle in der Wallfahrtskirche zusammen und erhielten den Segen durch die Pastoralassistentin Sophi Litzel.

*Text: Beate Pröbstle
Foto: Johannes Pröbstle*



*Bild: Adrienne Uebbing,
in: Pfarrbriefservice.de*

Weihnachtliche Eindrücke aus der Kirche in Baiershofen



Fotos: Sonja Klein

Jahresabschlussandacht in Baiershofen mit anschließendem Christbaumloben am Heldengrab



Fotos: Sonja Klein

Andacht an der Angerkapelle in Baiershofen

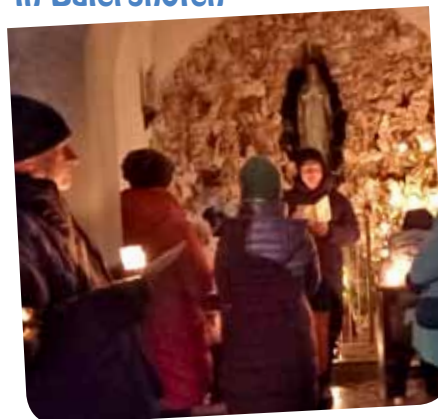


Foto: Sonja Klein

Baiershofer Sternsinger 2026



Foto: Hannah Wening

Weihnachtszeit in Hegnenbach

Wenn etwas nicht mehr in dem Maße stattfinden kann wie wir es gewohnt waren, merken wir schmerzlich, wie lieb gewonnen es ist.

Mit improvisatorischer Eigeninitiative unserer Mesnerin Lisbeth versuchten wir mit zwei ‚Rorate-Andachten‘ in der Adventszeit, die Lücke etwas auszubessern.

Umso mehr freuten wir uns über den feierlichen Gottesdienst am dritten Advent und den Festgottesdienst am zweiten Weihnachtstag, zelebriert von Dekan Thomas Pfefferer. Wir freuten uns über die wertvollen Worte aus den Schriften und der Predigt, über die Minis, das Orgel-

spiel und unseren frohen Gesang, über die wunderschön geschmückten Weihnachtsbäume, die Krippe und das Jesuskind in schmuckvoller Umgebung vor dem Altar.

Die Christandacht und die Jahreschlussandacht waren besondere Herausforderungen für das Team der LektorInnen und Minis. In gut besuchter Kirche trugen sie Texte und Fürbitten vor. Besondere musikalische Beiträge kamen von Florentine mit der Geige, von Luisa mit dem Saxophon, von Chiara mit der Querflöte und Sophie mit Gesang. Der positive Zuspruch aus der Gemeinde hat uns sehr gefreut.

Vielen herzlichen Dank allen, die zum weihnachtlichen Gelingen beigetragen haben.

Vielen Dank Herrn Dekan Thomas Pfefferer, der Mesnerin Lisbeth, der Organistin Kerstin, den Minis und LektorInnen, dem Verein Garten- und Blumenfreunde und besonders Allen, die gekommen waren zu den Gottesdiensten und Andachten.

So bekamen wir das wertvolle Geschenk, unseren Glauben in Gemeinschaft erleben zu dürfen.

Text: Ricarda Zengerle,
Fotos: Zengerle



Majestätisches in Hegnenbach

Mit großer Freude durften wir heuer die Aussendung der Sternsinger in Hegnenbach erleben. Die ‚Majestäten‘ in ihren bunten Gewändern erfüllten unsere schöne Kirche mit besonderem Glanz.

Und mit dem guten Equipment von Dekan Thomas Pfefferer war auch in neugotischer Umgebung die Filmvorführung möglich, in der Willi Weinzierl darlegte, wie dringend benötigt die gesammelten Spenden für Projekte zur Bekämpfung von Kinderarbeit sind.

So gut vorbereitet, brachten die Sternsinger in der Nachfolge der Heiligen Drei Könige den Segen Christi zu unseren Häusern. Sie wurden dabei von jungem Nachwuchs unterstützt. Ihre Freude, so etwas gegen Armut und Kinderarmut beitragen zu können, war spürbar.

Herzlichen Dank an Dekan Thomas Pfefferer und alle Sternsinger unserer Pfarreiengemeinschaft!



Text: Ricarda Zengerle,
Fotos: Storr/Zengerle



Heilige Drei Könige in Violau sammelten für Kinder in Bangladesch

Es ist eine alte und schöne Tradition, dass am 6. Januar, am Tag der Heiligen Drei Könige, die Kinder der Pfarrei in orientalische Gewänder schlüpfen und sich somit in kleine und große Könige verwandeln und von Haus zu Haus ziehen, um den Segen mit dem Kreidezeichen „20 C+M+B 26“ und dem Segen „Christus segne dieses Haus“ für das Haus und deren Bewohner zu erbitten. Unter dem Motto „Schule statt Fabrik“ sammelten sie dabei Spenden für Kinder in großer Not. Im Mittelpunkt stehen dieses Jahr die Kinder und Jugendlichen in Bangladesch. Dort müssen 1,8 Millionen Kinder arbeiten. 1,1 Millionen sogar unter besonders gesundheitsschädlichen und ausbeuterischen Bedingungen. Sternsinger-Partnerorganisationen setzen sich dafür ein, Kinder aus Arbeitsverhältnissen zu befreien und den Schulbesuch zu ermöglichen.

Foto und Text: Benedikt Kretzler



Die Sternsinger, die als Heilige Drei Könige am Dreikönigstag durch die Straßen ziehen, sind stolz darauf, anderen Kindern in Not mit ihren gesammelten Spenden eine kleine Hilfe sein zu können, und dieses Jahr auch einen Beitrag gegen die Kinderarmut leisten zu können.

Sternsinger brachten den Segen in die Häuser

An Hl. Dreikönig machten sich die Ministranten der Pfarrei Zusammzell wieder als Sternsinger auf den Weg, um den Segen in die Häuser zu bringen und Geldspenden zu sammeln. Aufgeteilt in drei Gruppen konnten unter dem diesjährigen Motto „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“ Spenden entgegengenommen werden.

Nach dem Dreikönigssingen durften es sich die Ministranten gemeinsam mit ihren Betreuern im Pfarrhaus bei einer warmen Mahlzeit und in einer gemütlichen Runde gutgehen lassen.

Text: Bettina Brandl

Foto: Sabine Klein



Bild: Kindermissionswerk "Die Sternsinger", in: Pfarrbriefservice.de

Christmette in St. Nikolaus

An Heiligabend fanden sich viele Gläubige ein, um gemeinsam die Christmette zu feiern.

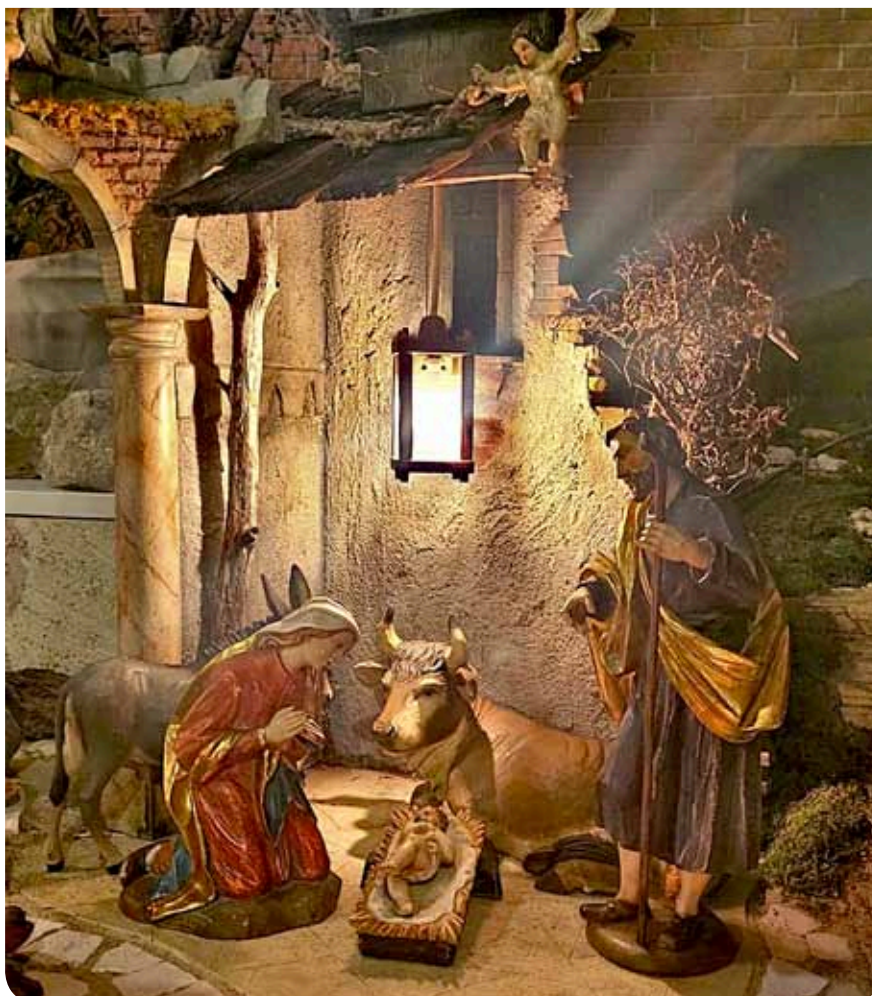
Zusammen mit dem Christkind zog der liturgische Dienst feierlich ein. Im Anschluss legte Dekan Thomas Pfefferer das Christkind in die dort vorbereitete Krippe.

Alle Anwesenden lauschten gebannt dem Weihnachtsevangelium und der anschließenden Predigt, bei der es um ein „vergessenes Christkind“ ging.

Vor dem feierlichen Segen bedankte sich Dekan Pfefferer bei allen Helfern, Mitwirkenden und Besuchern der Messe. Er wünschte allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.

Zum Abschluss der Christmette stimmten alle feierlich in das Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“ ein.

Text: Bettina Brandl
Foto: Hanna Brandl

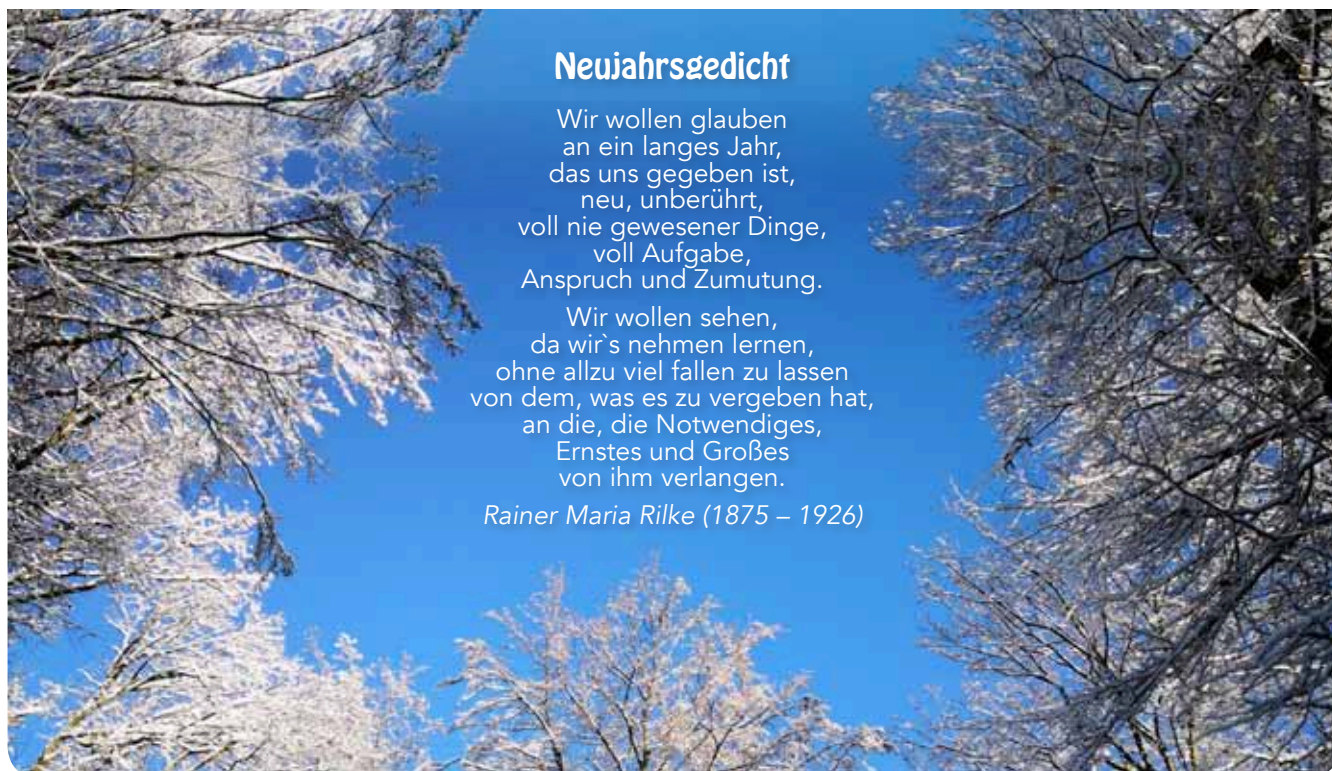


Neujahrsgedicht

Wir wollen glauben
an ein langes Jahr,
das uns gegeben ist,
neu, unberührt,
voll nie gewesener Dinge,
voll Aufgabe,
Anspruch und Zumutung.

Wir wollen sehen,
da wir's nehmen lernen,
ohne allzu viel fallen zu lassen
von dem, was es zu vergeben hat,
an die, die Notwendiges,
Ernstes und Großes
von ihm verlangen.

Rainer Maria Rilke (1875 – 1926)



Zum Ausmalen



Grafiken: Ursula Harper, St. Benno-Verlag,
in: pfarrbriefservice.de

Aufräumen – innen und außen

40 Tage für Gott

Jetzt beginnt die Fastenzeit!

Jesus blieb 40 Tage in der Wüste und wurde vom Satan in Versuchung geführt. Er lebte bei den wilden Tieren, und die Engel dienten ihm. (Markus 1,13)

Wir bereiten uns auf Ostern vor! So, wie die Faschingssachen weggeräumt werden, kann man auch in sich selbst aufräumen. Eine gute Möglichkeit dafür besteht darin, auf Dinge zu verzichten, die nicht unbedingt nötig sind:

- ✓ kurze Strecken: laufen statt mit dem Auto fahren
- ✓ beim Einkaufen: keine Schokoriegel „ernörgeln“
- ✓ abends: gemeinsam spielen statt fernsehen
- ✓ nach der Schule: kein Brötchen auf dem Weg, wenn zu Hause schon das Essen wartet

Dabei spart man sogar noch Geld. Das könntet ihr für MISEREOR oder einen anderen guten Zweck spenden, denn zum Frühjahrsputz in euch selbst gehört es auch, anderen zu helfen.

Asche

Asche ist ein seltsames Zeichen: Sie erinnert daran, dass alles einmal zu Ende geht. Asche bleibt dort übrig, wo etwas verbrannt wird. Jeder Mensch wird einmal sterben und zu Staub, zu Asche werden. Aber nicht nur das: Asche wurde früher als Reinigungsmittel verwendet. Sie bedeutet auch, dass etwas gut und rein werden kann. Deshalb gab es vor langer Zeit einen Brauch: Wenn man etwas falsch gemacht, etwas Böses getan hatte, streute man sich Asche auf den Kopf (daher kommt das Sprichwort: „Asche auf mein Haupt“) oder setzte sich in die Asche. Damit zeigte man: Ich sehe ein, dass ich etwas falsch gemacht habe, ich will versuchen, es wieder gut zu machen. Zum Gottesdienst am Aschermittwoch bekommen wir ein Kreuz aus Asche auf die Stirn gezeichnet. Damit beginnt der Weg durch die Fastenzeit. Das Aschekreuz zeigt: Irgendwann müssen wir sterben – aber wie Jesus werden wir auferstehen. Wir versuchen einzusehen, was falsch war, und bemühen uns, es besser zu machen

Gebet

Jesus, du warst 40 Tage in der Wüste und hast dich so darauf vorbereitet, den Menschen von Gott zu erzählen.

Wir beginnen die Fastenzeit – 40 Tage bis Ostern. Lass uns in dieser Zeit gut auf dich hören.

Hilf uns zu sehen, worauf wir verzichten können. Schenke uns eine gesegnete Fastenzeit.

Amen.

– Jesus hilft uns dabei. Zum Aschekreuz wird uns gesagt: „Bedenke, Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst.“ oder „Bekehrt euch und glaubt an das Evangelium.“

aus: Anne Rademacher/Ayline Plachta: Der Bibel-Kalender für Sonntagsmaler 2013 für jeden Sonn- und Feiertag, ISBN 978-3-7462-3270-6, 7,95 €, www.st-benno.de, in: www.pfarrbriefservice.de
Abdruck mit freundlicher Genehmigung der St. Benno Buch- und Zeitschriftenverlagsges. mbH Leipzig